

DE

***Fall Nr. COMP/M.4990 -  
EULER HERMES /  
OEKB / JV***

Nur der deutsche Text ist verfügbar und verbindlich.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 139/2004  
ÜBER FUSIONSVERFAHREN**

---

Artikel 6, Absatz 1, b KEINE EINWÄNDE  
Datum: 05/03/2008

***In elektronischem Format auf der EUR-Lex Website unter  
der Dokumentennummer 32008M4990***



Brüssel, den 05.03.2008  
SG-Greffe(2008) D/200975

In der veröffentlichten Version dieser Entscheidung wurden bestimmte Informationen gem. Art. 17 (2) der Ratsverordnung (EG) Nr. 139/2004 über die Nichtveröffentlichung von Geschäftsgeheimnissen und anderen vertraulichen Informationen ausgelassen. Die Auslassungen sind durch Klammern [...] gekennzeichnet. Soweit möglich wurden die ausgelassenen Informationen durch eine Bandbreite/Bereichsangabe von Zahlen oder eine allgemeine Beschreibung ersetzt.

ÖFFENTLICHE VERSION

FUSIONSVERFAHREN  
ARTIKEL 6(1)(b) ENTSCHEIDUNG

### An die anmeldenden Parteien

Sehr geehrte Damen und Herren,

**Betrifft : Sache Nr. COMP/M.4990 – Euler Hermes / OeKB / JV  
Anmeldung vom 30.1.2008 gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr.  
139/2004 des Rates**

1. Am 30. Januar 2008 erhielt die Kommission die Anmeldung eines Zusammenschlussvorhabens nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates<sup>1</sup>(die "Fusionskontrollverordnung"). Demnach erwerben die zum Allianz-Konzern gehörende Euler Hermes Kreditversicherungs-AG ("Euler Hermes"), Deutschland, und die Österreichische Kontrollbank AG ("OeKB") im Sinne von Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe b der Fusionskontrollverordnung durch Kauf von Anteilsrechten die gemeinsame Kontrolle über eine neu zu gründende Management Holding. Die Management Holding wird die Anteile an den Unternehmen Prisma ("Prisma") und der OeKB Versicherung AG ("OeKB-V") halten. Prisma wird bereits von der Euler Hermes und der OeKB gemeinsam kontrolliert<sup>2</sup>, wohingegen OeKB-V gegenwärtig allein von der OeKB kontrolliert wird.
2. Nach Prüfung der Anmeldung hat die Kommission festgestellt, dass das angemeldete Vorhaben in den Anwendungsbereich der Fusionskontrollverordnung fällt und hinsichtlich seiner Vereinbarkeit mit dem Gemeinsamen Markt und dem EWR-Abkommen keinen Anlass zu ernsthaften Bedenken gibt.

<sup>1</sup> ABl. L 24 vom 29.1.2004, S.1.

<sup>2</sup> Entscheidung der Kommission COMP/M.2848 – Hermes/OeKB/Prisma vom 10. 9. 2002.

## **I. DIE PARTEIEN**

3. Allianz ist ein im Bereich der Lebens- und Sachversicherungen sowie des Bankwesens global tätiger Konzern. Das Kreditversicherungsunternehmen Euler Hermes ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Euler Hermes S.A., Paris, die von der Allianz kontrolliert wird.
4. Die OeKB, ein Kreditinstitut, dessen Aktien von den großen österreichischen Banken gehalten werden, ist im Bereich spezialisierter Bankleistungen tätig. Ihre Tätigkeitsschwerpunkte liegen in der Betreuung von Haftungen der Republik Österreich (als deren Bevollmächtigte nach dem Ausfuhrförderungsgesetz) sowie in den Geschäftsfeldern Exportfinanzierung, Wertpapierservice sowie Finanz- und Wirtschaftsinformationen.
5. Prisma bietet Rahmenversicherungen für In- und Auslandsgeschäfte in Österreich an und ist weit überwiegend im Kreditversicherungsgeschäft tätig. Prisma versichert Inlandsrisiken und kurzfristige Risiken bei Exporten, vornehmlich in Länder der EU bzw. der OECD.
6. Die OeKB-V ist ebenfalls im Kreditversicherungsgeschäft in Österreich tätig. Sie wurde 2004 von der OeKB gegründet, als sich die Republik Österreich vollständig aus dem Bereich kurzfristiger Versicherungen von Konsumgüter- und Dienstleistungsexporten zurückzog, und übernahm von dieser große Teile des bis dahin noch staatlich abgesicherten Geschäfts, beispielsweise Versicherungen von Exporten in ost- und zentraleuropäische Länder.

## **II. DAS VORHABEN**

7. Euler Hermes und die OeKB beabsichtigen die Gründung einer Management Holding ("JV"), in die sie die Anteile, die sie an der bisher schon gemeinsam kontrollierten Prisma und an der bisher allein von der OeKB kontrollierten OeKB-V halten, einbringen werden. An dem Gemeinschaftsunternehmen wird Euler Hermes 49% und die OeKB 51% der Anteile halten. Die anmeldenden Parteien haben das Recht, [...] des [...] Vorstands und [...] der Aufsichtsratsmitglieder vorzuschlagen. Ferner hat jede anmeldende Partei Vetorechte im Hinblick auf eine Vielzahl strategischer Entscheidungen einschließlich [...].

## **III. ZUSAMMENSCHLUSS**

8. Mit Abschluss des Vorhabens werden Euler Hermes und die OeKB zusätzlich zur gemeinsamen Kontrolle über Prisma auch die gemeinsame Kontrolle über die OeKB-V im Sinne von Art. 3 (1) der Fusionskontrollverordnung erwerben.

#### **IV. GEMEINSCHAFTSWEITE BEDEUTUNG**

9. Die beteiligten Unternehmen erzielen einen weltweiten Gesamtumsatz von mehr als 5 Mrd. EUR<sup>3</sup> (Euler Hermes/Allianz: [...] Euro; OeKB: [...] Euro) und haben einen gemeinschaftsweiten Gesamtumsatz von jeweils mehr als 250 Mio. EUR (Euler Hermes/Allianz: [...] Euro; OeKB: [...] Euro). Lediglich die OeKB erzielt mehr als zwei Drittel ihres gemeinschaftsweiten Gesamtumsatzes in ein und demselben Mitgliedstaat (Österreich). Der angemeldete Zusammenschluss hat daher gemeinschaftsweite Bedeutung.

#### **V. DIE RELEVANTEN MÄRKTE**

##### **A. Die relevanten Produktmärkte**

10. Die Parteien sind auf dem Gebiet der Kreditversicherung tätig. In vergangenen Entscheidungen hat die Kommission den Markt für Kreditversicherung in die fünf Segmente Delcredereversicherung, Investitionsgüterkreditversicherung, Konsumentenkreditversicherung, Vertrauensschadensversicherung und Kautionsversicherung unterteilt.<sup>4</sup>
11. Die Aktivitäten der Parteien überschneiden sich im Bereich der Delcredereversicherung sowie der Investitionsgüterkreditversicherung.
12. Die Kommission hat in ihrer Entscheidungspraxis<sup>5</sup> festgestellt, dass die Delcredereversicherung sowohl Inlands- als auch Auslandskreditversicherungen umfasst und Forderungen aus Warenkauf- und Dienstleistungsverträgen gegen das Risiko der Zahlungsunfähigkeit des Käufers absichert.
13. Für die Investitionsgüterkreditversicherung kam die Kommission zum Schluss, dass diese zwar ebenfalls das Risiko der Zahlungsunfähigkeit des Käufers im In- und Ausland abdeckt, jedoch im Gegensatz zur Delcredere sich nicht nur auf kurze Laufzeiten (von bis zu zwei Jahren) beschränkt, sondern auch mittlere und lange Fristigkeiten umfasst. Darüber hinaus werden bei Investitionsgüterkreditversicherung Einzelrisiken versichert, während es sich bei Delcredereversicherungen oftmals um Pauschalpolicen handelt.<sup>6</sup> In ihrer Anmeldung folgen die Parteien der Entscheidungspraxis der Kommission.
14. Die Marktuntersuchung in dem vorliegenden Fall ergab kein eindeutiges Bild. Zwar bestätigten sowohl Kunden als auch Wettbewerber, dass sich Delcredere- und Investitionsgüterkreditversicherung hinsichtlich der Laufzeit, der versicherten Ware sowie der Risikobewertung unterscheiden, trotzdem sprach sich etwa die Hälfte der Befragten Kunden und Wettbewerber für einen relevanten Produktmarkt aus, der sämtliche Arten der Kreditversicherung umfasst. Ihrer Ansicht nach wären alle

---

<sup>3</sup> Die Umsatzberechnung erfolgte auf der Grundlage von Artikel 5 (1) der Fusionskontrollverordnung und der Bekanntmachung der Kommission über die Berechnung des Umsatzes (ABl. C 66 vom 2.3.1998, S.25).

<sup>4</sup> Zuletzt Sache COMP/M.3786 – BPI/Euler Hermes/Cosec.

<sup>5</sup> So in Sache COMP/M.2602 – Gerling/NCM sowie Sache COMP/M.3786 – BPI/Euler Hermes/Cosec.

<sup>6</sup> Sache COMP/M.2602 – Gerling/NCM.

Anbieter in der Lage, die verschiedenen Arten der Kreditversicherung anzubieten. Die anderen Befragten bejahten eine Unterscheidung nach Art der Kreditversicherung. Sie waren der Meinung, dass sich die einzelnen Produkte aus Kundensicht stark voneinander unterscheiden und somit nicht austauschbar wären.

15. Zwar ist es grundsätzlich richtig, dass alle Kreditversicherer in der Lage wären, sämtliche Arten der Kreditversicherung anzubieten, jedoch zeigte die Marktuntersuchung auch, dass die in Österreich aktiven Unternehmungen zur Zeit nicht alle Segmente im Produktportfolio haben, weshalb das Argument der Angebotsaustauschbarkeit in der Praxis nur begrenzt gültig ist.
16. Letztendlich kann es jedoch offen gelassen werden, ob der relevante Produktmarkt der Markt für alle Kreditversicherungen ist oder nach Art der Kreditversicherung unterschieden werden sollte, da unabhängig von der gewählten Marktabgrenzung der geplante Zusammenschluss keinen Anlass zu wettbewerblichen Bedenken gibt.

## **B. Die relevanten geographischen Märkte**

17. In vergangenen Entscheidungen ist die Kommission von einem nationalen Markt für alle Kreditversicherungen ausgegangen.<sup>7</sup> Lokale Präsenz, persönliche Kontakte und genaue Kenntnis der lokalen Gegebenheiten sind von hoher Bedeutung im Kreditversicherungsgeschäft.
18. Die Parteien sehen darüber hinaus die Tendenz zu einem europäischen Markt, weil insbesondere große Unternehmen über die Grenzen ihrer Heimatländer hinaus Kreditversicherungen nachfragen.
19. Die Marktuntersuchung bestätigte weitestgehend die bisherige Entscheidungspraxis, die von nationalen Märkten ausgeht und zwar aus den folgenden Gründen:
20. So gaben alle befragten Kunden an, dass sie ihre Versicherung bei einem in Österreich ansässigen Versicherer bezogen haben und für sie ein Vertriebs- und Servicenetzwerk von Bedeutung sei, da es sich bei Delcredere- sowie Investitionsgüterkreditversicherungen nicht um standardisierte Produkte handelt, sondern um „maßgeschneiderte“ Lösungen. Kunden benötigen daher einen lokalen Ansprechpartner, der ihnen vor Ort adäquate Vorschläge unterbreiten kann.
21. Auch wenn internationale Unternehmen oftmals Globalversicherungen abschließen, so handelt es sich bei der Mehrzahl der Kunden und auch des Geschäftsvolumens um kleine und mittlere Unternehmungen, die eine lokale Präsenz bevorzugen.
22. Auch die befragten Makler haben nahezu ausschließlich Versicherungen von den in Österreich ansässigen Kreditversicherern an Kunden vermittelt.
23. Es kann daher der Schluss gezogen werden, dass der Markt für Kreditversicherungen, insbesondere für die Produkte Delcredere- und Investitionsgüterkreditversicherung ein nationaler Markt ist.

## **VI. WETTBEWERBLICHE BEURTEILUNG**

---

<sup>7</sup> Sache COMP/M.3786 – BPI/Euler Hermes/Cosec.

24. Die Aktivitäten von OeKB-V und Prisma überschneiden sich ausschließlich im Bereich der Delcredereversicherung und Investitionsgüterkreditversicherung in Österreich.
25. Die von diesem Zusammenschluss bewirkte Strukturänderung ist auf den österreichischen Markt beschränkt, weil OeKB schon jetzt eine Kontrolle über beide beteiligte Unternehmen ausübt. Prisma wird bereits von der Euler Hermes und der OeKB gemeinsam kontrolliert, wohingegen OeKB-V gegenwärtig allein von der OeKB kontrolliert wird. Die Strukturänderung ist also auf einen Erwerb der gemeinsamen Kontrolle von Euler Hermes über OeKB-V (zusätzlich zu der bestehenden gemeinsamen Kontrolle über Prisma) beschränkt. OeKB-V und Prisma können daher nicht als rein unabhängige Wettbewerber betrachtet werden.

#### *Delcredereversicherung*

26. Nach den Angaben der beteiligten Unternehmen, erreichten sie auf dem österreichischen Delcredereversicherungsmarkt im Jahr 2006 einen gemeinsamen Marktanteil von [45-55]% (Prisma [30-40]%, OeKB-V [10-20]%). Die Marktuntersuchung hat diese Zahlen im Wesentlichen bestätigt.
27. Trotz des erheblichen Marktanteils der beteiligten Unternehmen hat die Marktuntersuchung ergeben, dass aufgrund verschiedener Faktoren keine wettbewerbsrechtlichen Bedenken gegen den Zusammenschluss auf dem österreichischen Delcredereversicherungsmarkt bestehen<sup>8</sup>. In diesem Kontext ist dabei zunächst in Betracht zu ziehen, dass diese Marktanteile die Prämienlöhne der Versicherer von allen existierenden Verträgen (also auch von Kunden, die vor ein oder zwei Jahren einen Kontrakt abgeschlossen haben) reflektieren und dadurch für eine Beurteilung der gegenwärtigen Marktstellung und Fähigkeit, neuen Kunden wettbewerbsfähige Produkte anzubieten, weniger geeignet sind. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf Anbieter, die erst in der letzten Zeit in Österreich aktiv geworden sind (wie Atradius – siehe unten), da diese Marktanteile deren aktuelle Wettbewerbsfähigkeit unterschätzen.
28. Erstens werden den Parteien auch nach dem Zusammenschluss leistungsstarke Konkurrenten gegenüberstehen, die fähig sind, einen erheblichen Wettbewerbsdruck auf die beteiligten Unternehmen auszuüben. Die zwei wichtigsten Wettbewerber auf dem österreichischen Markt sind Coface mit einem Marktanteil von [30-40]% und Atradius mit einem Marktanteil von [0-10]% (nach Schätzungen der Parteien, die durch die Marktuntersuchung im Wesentlichen bestätigt wurden). Beide Unternehmen sind global tätige Kreditversicherer, die zusammen mit Euler Hermes zu den drei wichtigsten europäischen Anbietern in diesem Bereich gehören. Sowohl Coface als auch Atradius sind fähig, das ganze Spektrum der Kreditversicherung anzubieten. Beide Unternehmen sind international vernetzt und verfügen über umfangreiche Informationssysteme bezüglich der Kreditwürdigkeit einzelner Unternehmen weltweit.

---

<sup>8</sup> Zwar gab es auch einige wenige kritische Anmerkungen zu dem Zusammenschluss, jedoch waren diese nicht bzw. nicht schlüssig begründet und stimmten nicht mit den durch die Marktuntersuchung ermittelten Fakten über die Marktsituation überein.

29. Während Coface in Österreich schon ein renommierter Anbieter mit einem erheblichen Marktanteil ist, ist Atradius erst kürzlich auf dem österreichischen Markt aktiv geworden, was sich auch in Atradius' geringen Marktanteilen widerspiegelt. Die Parteien sind jedoch der Ansicht, dass Atradius mit einer aggressiven Preispolitik und durch eine Verstärkung des Vertriebs den Wettbewerb in Österreich verschärft und die Rolle eines "Maverick" übernommen habe. Die Marktuntersuchung hat bestätigt, dass der Marktanteil von Atradius in den letzten drei Jahren kontinuierlich gestiegen ist und dass das Unternehmen offensiv versucht, seine Präsenz auszubauen und neue Kunden zu gewinnen. Die Kommission ist daher zu dem Schluss gekommen, dass Atradius ein wichtiger Konkurrent der Parteien in Österreich ist; nicht zuletzt deshalb, weil die Firma bereits weltweit Erfahrungen gesammelt hat und zu den etablierten Anbietern in der Kreditversicherung gehört.
30. Außer Coface und Atradius bieten auch Garant (mit einer Niederlassung in Österreich) und Zürich Versicherung (ohne Direktvertrieb) Delcredereversicherungen in Österreich an. Beide Anbieter erzielen zwar vernachlässigbare Marktanteile in Österreich, sind aber in der Lage, den österreichischen Kunden Kreditversicherungsprodukte anzubieten und dadurch Wettbewerbsdruck auf die oben genannten Anbieter auszuüben.
31. Zweitens können Prisma und OeKB-V nicht als nahe Wettbewerber angesehen werden. Anders als bei Prisma, Coface oder Atradius steht hinter OeKB-V kein global tätiger Kreditversicherer mit einem internationalen Netzwerk und umfangreichen Informationssystemen. Die Aktivitäten der OeKB-V (als auch ihrer Muttergesellschaft OeKB) sind auf Österreich beschränkt. Darüber hinaus sind die Tätigkeitsbereiche von OeKB-V und Prisma zumindest teilweise komplementär. Obwohl beide Anbieter von Delcredereversicherungen sind, weist die Analyse des Obligoportfolios darauf hin, dass die Parteien einen unterschiedlichen geographischen Schwerpunkt in ihren Aktivitäten besitzen: Während bei Prisma [25-35]% des Obligos im Bereich der Inlandsversicherung sowie weitere [50-60]% im Bereich der Exportkreditversicherung für die entwickelten OECD-Länder<sup>9</sup> liegen, befindet sich die Mehrheit des OeKB-V Obligos im Bereich der Exportkreditversicherung für Zentral- und Osteuropa und andere Nicht-OECD-Länder<sup>10</sup>. Der österreichische Teil des Obligos der OeKB-V beträgt lediglich [0-10]% und die Obligos für alle entwickelte OECD-Länder, der Schwerpunkt von Prismas Aktivitäten (siehe Fußnote 9), repräsentieren nur etwa [0-10]% des Gesamtobligos. Darüber hinaus konzentriert sich Prisma insbesondere auf die Deckung der wirtschaftlichen Risiken, während die OeKB-V wirtschaftliche und politischen Risiken gemeinsam versichert.
32. Des weiteren argumentieren die Parteien, dass die gegenwärtige Marktstellung der OeKB-V historisch begründet sei. So entschloss sich die Republik Österreich im Jahre 2005, alle Risiken im Bereich der Kreditversicherung mit einer Laufzeit von

---

<sup>9</sup> Diese Länder sind Deutschland, Italien, Frankreich, Großbritannien, USA, Schweiz, Spanien, Niederlanden, Belgien und Schweden.

<sup>10</sup> Die wichtigsten Länder, die gemeinsam etwa 80% des Obligos von OeKB-V repräsentieren, sind Polen, Tschechische Republik, Türkei, China, Ungarn, Slowenien, Rumänien, Kroatien, Russland, Slowakische Republik, Indien, Serbien, Mexiko, Ägypten, Saudi-Arabien, Brasilien, Korea, Bulgarien, Algerien, Indonesien, Vereinigte Arabische Emirate, Südafrika, Marokko, Israel, Taiwan und Ukraine.

bis zu zwei Jahren als marktfähig zu deklarieren [...]. Folgt man den Parteien, so hat die OeKB-V nach ihrem Markteintritt im Januar 2005 nicht aktiv um Neugeschäft geworben, weil Aufbau und Konsolidierung des vorhandenen Geschäfts sämtliche Ressourcen in Anspruch nahmen. Erst seit kurzem, so die Parteien, verfüge die OeKB-V über einen sich im Aufbau befindlichen Vertrieb<sup>11</sup>. Die fehlende Wettbewerbsnähe werde auch dadurch deutlich, dass [85-95]% der Kunden, die Angebote von der Prisma einholen, später aber ihre Versicherung entweder bei Coface oder Atradius, nicht aber der OeKB-V abschließen. Die Marktuntersuchung hat diese passivere Rolle der OeKB-V beim Neugeschäft teilweise bestätigt, obwohl einige Beteiligte angaben, dass OeKB-V in der letzten Zeit aktiver auf dem Markt tätig ist.

33. Drittens muss bemerkt werden, dass das gesamte Volumen des österreichischen Delcredereversicherungsmarktes, obwohl es in den letzten Jahren dynamisch gewachsen ist<sup>12</sup>, immer noch sehr niedrig ist. Die gesamten Prämien Erlöse im Jahr 2006 lagen bei etwa EUR 110 Millionen. Die Marktuntersuchung hat bestätigt, dass es im Kreditversicherungsbereich in Österreich keine Kapazitätsengpässe gibt. Die Wettbewerber der Parteien – insbesondere Coface und Atradius können jederzeit Aktivitäten ausweiten und Kunden der Parteien übernehmen, sollten diese nach dem Zusammenschluss ihre Preise erhöhen. Da diese wichtigsten Wettbewerber auf der europäischen Ebene schon auf dem österreichischen Markt tätig sind und einen erheblichen Wettbewerbsdruck auf die Parteien ausüben können, spielen etwaige Markteintrittsbarrieren für potenzielle Newcomer in diesem Bereich keine wichtige Rolle für die wettbewerbliche Beurteilung.
34. Aus den zuvor angegebenen Gründen wird der Zusammenschluss zu keinen nicht-koordinierten Wirkungen auf dem österreichischen Markt für Delcredereversicherung führen. Die Parteien sind keine nahen Wettbewerber, und sie werden auch nach dem Zusammenschluss erheblichem Wettbewerbsdruck der anderen Versicherer ausgesetzt sein.
35. Was die koordinierten Wirkungen betrifft, legen die Parteien dar, dass verschiedene Faktoren gegen solche Wirkungen sprechen. Zwar handele es sich um einen konzentrierten Markt, auf dem die zwei größten Wettbewerber (Prisma/OeKB-V und Coface) nach dem Zusammenschluss etwa [85-95]% des Marktes kontrollieren, jedoch gehe es bei der Kreditversicherungen um komplexe, häufig auf die Bedürfnisse eines bestimmten Kunden zugeschnittene Produkte. Wegen dieser Komplexität seien auch die Preise am Markt nicht transparent. Obwohl einige Beteiligte in der Marktuntersuchung behaupteten, dass Kreditversicherungsprodukte zum Teil standardisiert seien, wurde überwiegend bestätigt, dass der Markt generell nicht als transparent angesehen werden könne. Besonders bei größeren Verträgen oder Rahmenversicherungen für größere Unternehmen werden die angebotenen Produkte individuell angepasst. Ein Vergleich der Delcredereversicherungsprodukte wird auch dadurch erschwert, dass nicht nur der Preis (also die erlangten Prämien), sondern auch die gesamte Gestaltung der Versicherungsbedingungen von Bedeutung ist. Auch handelt es sich bei dem Delcredereversicherungen um einen

---

<sup>11</sup> Die Parteien geben an, dass Mitte 2007 bei OeKB-V erstmals 3 Vertriebsmitarbeiter eingestellt wurden.

<sup>12</sup> Im Jahr 2006 sind die gesamten Prämien Erlösen in der österreichischen Delcredereversicherung um mehr als 10% im Vergleich zu dem vorigen Jahr gewachsen.



wachsenden Markt. Diese Rahmenbedingungen (fehlende Preistransparenz, mehrdimensionales Produkt, wachsender Markt) machen es schwierig für Wettbewerber, eine tragfähige Koordinierung zu vereinbaren, aufrecht zu erhalten und zu überwachen.

36. Darüber hinaus ist mit Atradius ein Wettbewerber am Markt aktiv, der in der Lage ist, Kunden gute Alternativen anzubieten und dadurch eine profitable Koordinierung zwischen Prisma/OeKB-V und Coface zu gefährden. Die Marktuntersuchung hat im Wesentlichen bestätigt, dass Atradius gegenwärtig mit einem aggressiven Angebot auf dem österreichischen Markt expandiert. In Anbetracht seiner globalen Aktivitäten sowie ausreichender Kapazität ist Atradius, trotz seines in Österreich noch niedrigeren Marktanteils, ein glaubwürdiger Wettbewerber der beiden großen Anbieter.
37. Aus den angeführten Gründen wird der Zusammenschluss auf dem österreichischen Markt für Delcredereversicherungen zu keinen koordinierten Wirkungen führen.

#### *Investitionsgüterkreditversicherung*

38. Der Markt für Investitionsgüterkreditversicherungen ist sehr klein (die gesamten jährlichen Prämienlöhne belaufen sich auf etwa EUR 2 Millionen), was darauf zurückzuführen ist, dass die meisten Investitionsgütergeschäfte durch staatliche Garantien gedeckt werden. Die kommerziellen Anbieter werden nur in den Einzelfällen gewählt, in denen die Kunden die Kriterien für eine staatliche Garantie nicht erfüllen. Darüber hinaus schwanken die Marktanteile der Wettbewerber auf diesem kleinen Markt erheblich, da es sich um eine begrenzte Zahl von großvolumigen Verträgen handelt. Der gemeinsame Marktanteil der Parteien lag auf Basis der Marktuntersuchung bei [65-75%] (Prisma [50-60%], OeKB-V [15-25%]) im Jahr 2006, aber nur bei [50-60%] (Prisma [30-40%], OeKB-V [20-30%]) im Jahr 2007. Der wichtigste Wettbewerber war Coface mit Marktanteilen von [15-25%] und [20-30%] in diesen zwei Jahren. Weiter sind auch Garant und Zürich Versicherung auf dem österreichischen Markt tätig, mit individuellen Marktanteilen von etwa [5-15%]. Atradius war in den letzten Jahren in diesem Segment in Österreich nicht tätig, obwohl sie dieses Produkt in anderen Ländern anbieten. Atradius hat aber in der Marktuntersuchung bestätigt, dass es im Jahr 2008 dieses Produkt in Österreich aktiv anbieten wird.
39. Die Wettbewerber im Bereich Investitionsgüterkreditversicherungen werden dann ab 2008 dieselben sein, die auch die Delcredereversicherung anbieten. Da es auf dem Markt keine Kapazitätsengpässe gibt, werden alle Wettbewerber in der Lage sein, einen erheblichen Wettbewerbsdruck auf die beteiligten Unternehmen auszuüben und etwaige Markteintrittsbarrieren für potenzielle Newcomer spielen keine wichtige Rolle für die wettbewerbliche Beurteilung. Auch die anderen Argumente, die bei der Analyse der Delcredereversicherung erwähnt wurden, gelten analog für dieses verhältnismäßig kleine Segment der Kreditversicherung: Die Parteien können nicht als enge Wettbewerber angesehen werden. Es ist davon auszugehen, dass Atradius versuchen wird auch in diesem Segment mit aggressiven Strategien zu expandieren. Eine Koordinierung erscheint ebenso unwahrscheinlich, da die Marktanteile asymmetrisch sind, die Transparenz sogar noch niedriger ist als für Delcredereversicherung, da die Verträge für große Investitionsprojekte maßgeschneidert werden, der Markt dynamisch ist und Volumen und Marktanteile erheblichen Schwankungen unterliegen. Darüber hinaus hat die Marktuntersuchung

keine potenziellen negativen Auswirkungen auf dem beschränkten Markt für Investitionsgüterkreditversicherungen ergeben.

40. Aus den angeführten Gründen wird der Zusammenschluss nicht zu wettbewerbsrechtlichen Bedenken im Segment der Investitionsgüterkreditversicherung führen.

*Weiter gefasste Märkte für Kreditversicherung*

41. Die Volumen der Märkte für Investitionsgüterkreditversicherung und andere Kreditversicherungsprodukte sind im Vergleich mit der Delcredereversicherung sehr niedrig (nur etwa 2% für Investitionsgüterkreditversicherung und 6% für alle andere Segmente der Kreditversicherung). Die Marktanteile der Parteien und ihrer Wettbewerber auf den alternativen weiter gefassten Märkten (d.h. ein gemeinsamer Markt für Delcredereversicherung und Investitionsgüterkreditversicherung oder ein Markt für alle Kreditversicherungsprodukte) entsprechen daher grundsätzlich den oben für die Delcredereversicherung genannten. Außerdem sind im Gegensatz zu Prisma (Euler Hermes), Coface und Atradius, die grundsätzlich in allen Segmenten der Kreditversicherung weltweit tätig sind, die Aktivitäten von OeKB-V auf die Delcredereversicherung und Investitionsgüterkreditversicherung beschränkt.
42. Da die Delcredereversicherung mehr als 90% der beiden alternativen relevanten Produktmarktdefinitionen repräsentiert und die Wettbewerber im wesentlichen identisch sind, würden die oben angeführten Argumente auch für diese beiden alternativen Abgrenzungen Gültigkeit haben. Der Zusammenschluss wird daher nicht zu wettbewerbsrechtlichen Bedenken in alternativen, weiter gefassten Märkten für Kreditversicherungen führen.

## VII. SCHLUSS

43. Aus diesen Gründen hat die Kommission entschieden, den Zusammenschluss für vereinbar mit dem Gemeinsamen Markt und mit dem EWR-Abkommen zu erklären. Diese Entscheidung beruht auf Art. 6(1)(b) der Fusionskontrollverordnung.

Für die Kommission

*(unterschrieben)*  
Neelie KROES  
Mitglied der Kommission